



Lausitzer Sorben
Dänen in Südschleswig
Deutsche Sinti und Roma
Friesen

Bundesallee 216–218
10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18681 4265
info@minderheitensekretariat.de
www.minderheitensekretariat.de

Pressemitteilung des Minderheitenrates und des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma

Heidelberg, 10.3.2016

Sorge um die Werte der Demokratie in Deutschland und Europa **Der Minderheitenrat trifft sich in Heidelberg zu seiner 1. Sitzung in diesem Jahr**

Am Donnerstag, den 10. März 2016, traf sich der Minderheitenrat der vier autochthonen, nationalen Minderheiten und Volksgruppen in Deutschland. Nach einer längeren Pause waren die Vertreter der Friesen, der Lausitzer Sorben, der Dänen in Südschleswig wieder zu Gast beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg, wo sich der Sitz des Zentralrats befindet.

Neben einer Führung auf den Spuren der deutschen Sinti durch die Stadt Heidelberg und den Besuch der Ausstellung zum Völkermord an den Sinti und Roma im Dokumentations- und Kulturzentrum deutscher Sinti und Roma unter Leitung des Vorsitzenden des Zentralrates Romani Rose, stand die Minderheitenratssitzung auf der Tagesordnung.

Unter Leitung des Vorsitzenden des Minderheitenrates Jon Hardon Hansen, Däne aus Südschleswig, wurden die Schwerpunkte für das Jahr 2016 erörtert und gemeinsame Vorhaben geplant.

Vier Tage vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg setzte sich der Minderheitenrat auch mit der aktuellen Situation im Wahlkampf auseinander. Mit Unverständnis wurden die wiederholten Plakatierungen der NPD gegen die Minderheit der deutschen Sinti und Roma zur Kenntnis genommen. Der Minderheitenrat begrüßt und unterstützt dabei die Initiative des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, der sich an die (Ober-)Bürgermeister der Städte in den Bundesländern gewandt hat, in denen die NPD für die bevorstehenden Landtagswahlen plakatierte, und die Städte aufforderte, diese Plakate abzuhängen mit Verweis auf das [Gutachten für das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz](#).

Auch die aktuellen Geschehnisse in Bautzen/Budyšin in Sachsen wurden diskutiert. Der Minderheitenrat verurteilt den Brandanschlag in Bautzen wie alle anderen Anschläge gegen Flüchtlingsheime und setzt sich ein für die Einhaltung und Achtung der Menschenrechte; und das mit aller politischen Vehemenz. Gerade dann, wenn der demokratische Staat wie jetzt durch eine gesellschaftsfähig gewordene



Zentralrat
Deutscher Sinti
und Roma



Bundesministerium
des Innern

unterstützt vom Bundesministerium des Innern und gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland

Fremdenfeindlichkeit droht zu kippen. Mit Sorge beobachtet der Minderheitenrat dabei die Verrohung der Debatte und die Beschädigung unserer demokratischen Rechtsordnung.

Ein ambitioniertes Programm wartet weiterhin auf den Minderheitenrat in diesem Jahr. Neben dem Gesprächskreis mit den Innenausschusses des Deutschen Bundestages, der Vorbereitung einer Bundestags- wie auch Bundesratsdebatte in dieser Wahlperiode zu minderheitenrelevanten Schwerpunkten, dem Kongress der [FUEN](#) (Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen) in der Kulturhauptstadt 2016 Wroclaw/Breslau, Polen im Mai 2016, der [EUROPEADA](#) – der Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten in Südtirol, Italien im Sommer, einer parlamentarischen Veranstaltung im Bundestag im Herbst steht auch der deutsche OSZE-Vorsitz in diesem Jahr auf der Agenda.

Bei weiteren Fragen zur Sitzung wenden Sie sich bitte an:
den Vorsitzenden des Minderheitenrates Jon Hardon Hansen 0162 20 60395
oder an Judith Walde, Minderheitensekretariat: Tel.: +49 30 18681 4265,
info@minderheitensekretariat.de
oder
Herbert Heuss, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma: 06221 – 98 11 01

Weitere Informationen:

[Minderheitenrat](#)

[Zentralrat Deutscher Sinti und Roma](#)



Bilduntertitel: Der Minderheitenrat zu seiner Sitzung im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg



Zentralrat
Deutscher Sinti
und Roma

